



Amandus-Abendroth-Gymnasium Cuxhaven
Schulinternes Curriculum Geschichte für die Sekundarstufe I – Schuljahrgänge 5 und 10

Stand: 09/2022

Doppeljahrgang 5/6	2
Doppeljahrgang 7/8	7
Doppeljahrgang 9/10	12
Methodenkonzept	16
Berufsorientierung	17

Doppeljahrgang 5/6

Folgende Kompetenzen müssen am Ende des Doppeljahrganges 5/6 erworben sein:

Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
Zeit	[1] beschreiben Zeiterfahrungen und deren Strukturierung (Kalender, Zeitstrahl, Zeitrechnung)
Raum	[2] bezeichnen die Lage historischer Orte und beschreiben Raum als historische Ressource
Fachbegriffe	[3] wenden erlernte Fachbegriffe korrekt auf den historischen Einzelfall an
Plausibilität	[4] nehmen einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, z. B. temporal, kausal, konsekutiv
Identität	[5] beschreiben Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart
Methodenkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
übergreifend	[6] stufen Quellen als Zeugnisse vergangener Zeiten ein [7] erklären den Unterschied zwischen Quelle und Darstellung
sprachgebundene Gattungen (schriftlich, akustisch)	[8] erzählen den Inhalt sprachgebundener Gattungen nach [9] setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt
visuelle Gattungen (bildlich, filmisch, grafisch) und gegenständliche Gattungen	[10] beschreiben Beispiele der Gattungen in Ansätzen und erläutern wesentliche Elemente (ggf. mit Hilfestellung) [11] setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt
Urteilskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
Multiperspektivität	[12] beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven
Kontroversität	
Urteilsbildung	[13] beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung)

Jahrgang 5 (ca. 56 bis 60 Stunden; zweistündig; eine Klassenarbeit/Halbjahr)

Strukturieren-der Aspekt	Inhalt [Zeitbedarf]	Kompetenzen	Begriffe, Daten	Anmerkungen
	Identität im familiären und lokalen Umfeld (z. B. Herkunft, Ort, Region, Regionalsprache) - SuS entwickeln Vorstellung von Geschichte. [Zeitbedarf: 2 bis 3 Stunden] - SuS ordnen sich in ihr historisches Umfeld ein; Familiengeschichte an Beispielen (historische Familie, eigene Familie). [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden]	[1] [5] [6] [10]	Geschichte, Historiker, Quellen (themenübergreifend) Zeitstrahl, Biografie	Möglicher methodischer Schwerpunkt: Beschreibung von Familienbildern bzw. Fotografien Absprache mit Klassenlehrer Jg. 5: „Kennenlertage“ Möglicher außerschulischer Lernort: Besuch Stadtarchiv Cuxhaven
Gesellschaft und Recht Weltdeutung und Religion	Leben in der Steinzeit - SuS beschreiben die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise durch die neolithische Revolution. [Zeitbedarf: 16 bis 18 Stunden]	[4] [5] [6] [8] [12]	vor ca. 10 000 Jahren Übergang zur Sesshaftigkeit: Jäger und Sammler, Nomadentum, Sesshaftigkeit, „neolithische Revolution“	Regionalgeschichtlicher Bezug: z. B. Großsteingräber im Raum Bederkesa Fakultativ: Wer war Ötzi?
Wirtschaft und Umwelt Gesellschaft und Recht Weltdeutung und Religion	Merkmale einer Hochkultur (z. B. Bedeutung der Arbeitsteilung) - SuS erklären Entstehungsbedingungen und die gesellschaftliche Ausprägung der ägyptischen Hochkultur. - Entwicklung der Medien seit dem Zeitalter der Hochkulturen bis in die Gegenwart (Längsschnitt). [Zeitbedarf: 16 bis 18 Stunden]	[3] [5] [6] [9] [13]	seit 3000 v. Chr. Entstehung der Hochkulturen in Ägypten, Pharao, Pyramide, Hieroglyphen, Schrift, Buchdruck, Totengericht, Jenseits	Längsschnitt: von den Hieroglyphen zum Buchdruck mit beweglichen Lettern Mögliche methodische Schwerpunkte: - Gesellschaftspyramide deuten - Bildbeschreibung
Wirtschaft und Umwelt Transkulturalität Weltdeutung und Religion	Die Welt der Griechen (z. B. Polis, Kolonisation, Olympische Spiele, Mythos und Logos) - SuS setzen sich mit Entstehung und Merkmalen der griechischen Stadtstaaten auseinander (Besiedlung Griechenlands, Gründung und Aufbau einer Polis). [Zeitbedarf: 5 bis 6 Stunden]	[3] [4] [5] [7] [10] [12] [13]	ab ca. 800 v. Chr. Entstehung der Polis, Kolonisation	Mögliche methodische Schwerpunkte: - Geschichtskarten auswerten - Verfassungsschaubilder deuten

	<ul style="list-style-type: none"> - SuS beschreiben den Zusammenhang von Religion und Kultur im antiken Griechenland. [Zeitbedarf: 2 Stunden] - Fakultativ: SuS erklären die athenische Demokratie als neue Form des Zusammenlebens. - Fakultativ: SuS erläutern die Ausrichtung der spartanischen Gesellschaft auf den Krieg. 		<p>Olympische Spiele; Homer, Zeus, Hera, Athene</p> <p>Monarchie, Aristokratie, Demokratie; Perikles</p> <p>„spartanisch“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung und Deutung von Diagrammen und Schaubildern
<p>Gesellschaft und Recht</p> <p>Wirtschaft und Umwelt</p>	<p>Leben in der Römischen Republik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründungssage, Gründung Roms [Zeitbedarf: 1 Stunde] - SuS setzen sich mit der römischen Familie in ihrer Struktur und der in ihr gepflegten Wertewelt auseinander. [Zeitbedarf: 1 bis 2 Stunden] 	<p>[4]</p> <p>[8]</p> <p>[9]</p> <p>[12]</p> <p>[13]</p>	<p>753 sagenhafte Gründung Roms</p> <p>familia, Klientelwesen, Sklaven</p>	<p>Möglicher methodischer Schwerpunkt: Quellenvergleich, Perspektivität von Textquellen</p>
<p>Herrschaft und Staatlichkeit</p>	<p>Politischer Wandel im republikanischen Rom</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS stellen die politische und gesellschaftliche Entwicklung Roms dar (Ständekämpfe, Römische Republik). [Zeitbedarf: 5 bis 6 Stunden] - SuS erläutern die Entwicklung von der Republik zum Prinzipat (Weshalb wurde Caesar ermordet? Prinzipat des Augustus (Vergleich Tatenbericht historische Wirklichkeit)). [Zeitbedarf: 6 bis 7 Stunden] 	<p>[3]</p> <p>[4]</p> <p>[7]</p> <p>[8]</p> <p>[12]</p> <p>[13]</p>	<p>res publica, Senat, Ständekämpfe, Aristokratie, Prinzipat, Plebejer</p> <p>44 Ermordung Casars, 31 v. Chr. bis 14 n. Chr. Herrschaft des Octavian/Augustus</p>	<p>Mögliche methodische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte in Comics - Quellenvergleich, Perspektivität von Textquellen
<p>Transkulturalität</p>	<p>Rom und die Anderen (ausgewählte Beispiele)</p> <p>Expansion, Romanisierung, Christentum</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS benennen und erläutern die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich. [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden] - Expansion (Militär, Gerechte Kriege? Schlacht im Teutoburger Wald, Römische Provinzen) [Zeitbedarf: 3 bis 5 Stunden] - SuS erläutern das Phänomen der Romanisierung der Provinzen und der Folgen für die spätere Zeit. [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden] 	<p>[2]</p> <p>[3]</p> <p>[4]</p> <p>[7]</p> <p>[10]</p> <p>[12]</p> <p>[13]</p>	<p>Expansion, Romanisierung, Christentum</p> <p>Imperium, Provinz</p>	<p>Möglicher methodischer Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Legende, Thematik und Inhalt einer Geschichtskarte beschreiben - Multiperspektivität <p>Landesgeschichtlicher Bezug: z. B. Varusschlacht</p>

Jahrgang 6 (ca. 56 bis 60 Stunden; zweistündig; eine Klassenarbeit/Halbjahr)

Strukturierender Aspekt	Inhalt [Zeitbedarf]	Kompetenzen	Begriffe, Daten	Anmerkungen
Weltdeutung und Religion Gesellschaft und Recht Wirtschaft und Umwelt	<p>Lebensformen im Mittelalter: Lehnswesen und Grundherrschaft, Kloster, Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS untersuchen die langfristig wirksamen Merkmale der Herrschaft und Gesellschaftsordnung im Mittelalter (Mittelalterliche Ständegesellschaft). [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] - SuS beschreiben das Dorf als Lebensort der großen Mehrheit der Menschen im Mittelalter. [Zeitbedarf: 2 Stunden] - SuS stellen Kloster als Ort vertiefter Frömmigkeit sowie kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Leistungen dar. [Zeitbedarf: 2 bis 3 Stunden] - SuS erläutern die Burg als Verteidigungseinrichtung, Herrschaftssitz und Lebensraum (Wie lebt der Adel? Ausbildung zum Ritter, Aufbau einer Burg). [Zeitbedarf: 3 bis 5 Stunden] - SuS stellen die Besonderheiten städtischen Lebens dar (Stadtgründungen, Leben und Arbeiten in der Stadt). [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] 	<p>[2] [3] [4] [6] [9] [10] [12] [13]</p>	<p>Königtum, Lehnswesen (Treueverhältnis), Stand/Ständegesellschaft, Grundherrschaft</p> <p>Dreifelderwirtschaft</p> <p>Benedikt von Nursia, „ora et labora“</p> <p>Ritter, Lehnswesen</p> <p>11. Jh. Städtegründungsperiode, Stadtrecht, Markt, Patriziat, Zunft</p>	<p>Möglicher methodischer Schwerpunkt: Beschreibung und Deutung bildlicher Darstellungen, Schaubilder</p> <p>Regionalgeschichtlicher Bezug: Besuch des Ritzebüttele Schlosses, Exkursion nach Bremen</p>
Transkulturalität	<p>Unterschiedliche Formen von Kulturbegegnungen (u. a. jüdisches Leben in deutschen Städten)</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS beschreiben die Begegnung des Christentums mit anderen Religionen im Mittelalter (Herrschaft im Namen der Religion: Judentum, Islam, Kreuzzüge). [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden] 	<p>[4] [6] [8] [9] [12]</p>	<p>Judentum, Islam, Kreuzzüge</p>	<p>Mögliche methodische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recherche, Vorbereiten und Präsentieren - Befragung von Quellen (Autor, Intention, Adressat)

<p>Weltdeutung und Religion Wirtschaft und Umwelt Transkulturalität</p>	<p>Die Welt des Spätmittelalters zwischen Krise (z. B. Pest, Kirchenspaltung) und Aufbruch in die Neuzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS entwickeln eine Vorstellung von den Veränderungen im europäischen Mittelalter (z. B. Klima, Bevölkerung, Pest). - SuS begründen, warum sich Kunst und Wissenschaft an der Antike orientieren, und erklären die damit verbundene Veränderung des Menschen- und Weltbildes. [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden] - SuS erläutern die Gründe für die sogenannten Entdeckungsfahrten und beurteilen das Spannungsverhältnis zwischen europäischen Eroberern und indigenen Völkern sowie dessen Folgen. [Zeitbedarf: 5 bis 6 Stunden] - SuS deuten die Reformation als die bedeutendste Veränderung im religiösen und gesellschaftlichen Leben sowie in der bisherigen Rolle der mittelalterlichen Kirche. [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] 	<p>[3] [4] [5] [6] [8] [9] [10] [11] [12] [13]</p>	<p>Konfessionen</p> <p>Humanismus, Renaissance, Fugger, Gutenberg, Buchdruck</p> <p>1492 „Entdeckung Amerikas“, indigene Völker, Kolumbus</p> <p>1517 95 Thesen, Bauernkriege, Ablasshandel, Reformation, Luther, Karl V.</p>	<p>Mögliche methodische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recherche, Vorbereiten und Präsentieren zum Thema „Pest“; Referate über Luther, Calvin, Zwingli - Besuch Stadtarchiv Cuxhaven: Arbeit an diversen Materialien zum Thema „Cholera und Seuchen in Cuxhaven“ - Multiperspektivität – Streitgespräch – Einnehmen unterschiedlicher Perspektiven - Historische Karten und Geschichtskarten unterscheiden - Filmanalyse „Luther“
<p>Transkulturalität</p>	<p>Zeit – erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS beschreiben, wie Zeit erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet wird (Möglichkeiten der Zeitmessung). [Zeitbedarf: 1 bis 2 Stunden] 	<p>[1]</p>	<p>Antike, Mittelalter, Neuzeit</p>	

Doppeljahrgang 7/8

Folgende Kompetenzen müssen am Ende des Doppeljahrganges 7/8 erworben sein:

Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
Zeit	[1] wenden Strukturierungskonzepte zeitlicher Verläufe sinnvoll an (Ereignis – Struktur; Kontinuität als Dauer und Wandel) [2] unterscheiden verschiedene normative Konzeptualisierungen zeitlicher Verläufe (Fortschritt – Rückschritt; Evolution – Revolution)
Raum	[3] charakterisieren Raumvorstellungen in der Geschichte
Fachbegriffe	[4] vergleichen, vernetzen und hierarchisieren neu erlernte Fachbegriffe mit bekannten
Plausibilität	[5] erweitern ihr Spektrum verfügbarer logischer Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten, z.B. konditional, konzessiv, final, modal, ...
Identität	[6] erläutern die historische Bedingtheit heutiger Phänomene (Identität – Alterität)
Methodenkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
übergreifend	
sprachgebundene Gattungen (schriftlich, akustisch)	[7] geben den Inhalt sprachgebundener Gattungen wieder [8] unterscheiden verschiedene Formen sprachgebundener Gattungen
visuelle Gattungen (bildlich, filmisch, grafisch) und gegenständliche Gattungen	[9] unterscheiden verschiedene Formen der jeweiligen Gattung [10] erläutern deren gattungstypische Funktion
Urteilskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
Multiperspektivität	
Kontroversität	[11] vergleichen Perspektiven in Darstellungen
Urteilsbildung	

Jahrgang 7 (ca. 28 bis 30 Stunden; einstündig – Geschichte epochal; eine Klassenarbeit/Schuljahr)

Strukturierender Aspekt	Inhalt [Zeitbedarf]	Kompetenzen	Begriffe, Daten	Anmerkungen
Herrschaft und Staatlichkeit	<p>Der frühneuzeitliche Fürstenstaat</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS nennen Ursachen des Dreißigjährigen Krieges und beschreiben die politischen sowie sozialen Auswirkungen in Mitteleuropa [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden] - SuS erläutern den Begriff „Absolutismus“ als Beispiel eines neuen Herrschaftssystems am Beispiel Frankreichs. (Außen- und Wirtschaftspolitik) [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] 	[4] [5] [7] [11]	<p>Dreißigjähriger Krieg, Westfälischer Frieden</p> <p>Versailles, Verwaltung, „Absolutismus“, Gottesgnadentum, Merkantilismus</p>	<p>Mögliche methodische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaubild zur Erklärung des Merkantilismus - Beschreibung, Analyse, Deutung von Gemälden/Herrschaftsbildern (z. B. Rigauds Porträt von Ludwig XIV.)
Herrschaft und Staatlichkeit Gesellschaft und Recht	<p>Das Zeitalter der Bürgerlichen Revolutionen (z. B. England, Nordamerika, Frankreich, 1848)</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS setzen sich mit den Ideen und mit der Praxis der Aufklärung als Schrittmacher der allmählichen Überwindung absolutistischer Verhältnisse auseinander. [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden] - SuS erläutern die Ursachen der Französischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen. [Zeitbedarf: 6 bis 8 Stunden] 	[1] [2] [4] [5] [9] [10] [11]	<p>Aufklärung 1688/89 oder 1776 oder 1789 Menschen- und Bürgerrechte, parlamentarische/konstitutionelle Monarchie, Gewaltenteilung</p>	<p>Mögliche methodische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Verfassungsschaubildern - Perspektivität von Textquellen <p>Fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referate über verschiedene Aufklärer - Podiumsdiskussion – War die Revolution unvermeidlich?
Herrschaft und Staatlichkeit	<p>Geschichte des deutschen Nationalstaats im 19. Jahrhundert (Längsschnitt)</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS stellen die Auseinandersetzungen mit den europäischen Monarchien als Motor der hegemonialen Bestrebungen Frankreichs in Europa und deren Folgen dar (u. a. Deutschlandpolitik Napoleons). [Zeitbedarf: 2 Stunden] - SuS untersuchen die Veränderungen der europäischen Ordnung durch die Beschlüsse des Wiener Kongresses. [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden] 	[1] [5] [6] [7] [8] [9] [10] [11]	<p>Nation, Säkularisierung</p>	<p>Möglicher methodischer Schwerpunkt: Beschreibung, Analyse, Deutung von Karikaturen</p> <p>Fakultativ: Rollenspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhandlungspositionen aus dem Wiener Kongress

	<ul style="list-style-type: none"> - SuS beurteilen die revolutionären Bewegungen in Europa im Hinblick auf ihre Auswirkungen. [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] - SuS vergleichen die deutsche Nationalbewegung aus unterschiedlichen Perspektiven. [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden] 		<p>Liberalismus, Nationalismus, Revolutionen in Deutschland</p> <p>„Reichsgründung von oben“, 1871</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ängste und Befürchtungen der europäischen Nachbarn vor einem vereinten Deutschland
--	--	--	--	--

Jahrgang 8 (ca. 28 bis 30 Stunden; einstündig – Geschichte epochal; eine Klassenarbeit/Schuljahr)

Strukturierender Aspekt	Inhalt [Zeitbedarf]	Kompetenzen	Begriffe, Daten	Anmerkungen
Wirtschaft und Umwelt Gesellschaft und Recht Weltdeutung und Religion	<p>Industrialisierung und Soziale Frage (z. B. Arbeitsalltag, Kinderarbeit, verschiedene Lösungsansätze)</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS erklären die Ursachen für die Entstehung der Industriellen Revolution in England. [Zeitbedarf: 2 Stunden] - SuS erläutern das Aufgreifen der Industrialisierung auf Deutschland. [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] - SuS arbeiten die Entstehung der Sozialen Frage im Zusammenhang mit der Industrialisierung heraus. [Zeitbedarf: 2 bis 3 Stunden] - SuS charakterisieren die Soziale Frage als Ausgangspunkt neuer politischer Konstellationen und unterschiedlicher Lösungsansätze. [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden] - SuS bewerten die Industrialisierung als einen zentralen menscheitsgeschichtlichen Prozess globalen Ausmaßes. [Zeitbedarf: 1 bis 2 Stunden] 	<p>[2] [4] [5] [6] [7] [8] [9] [10] [11]</p>	<p>Industrielle Revolution, Kapitalismus</p> <p>Zollverein, Industrialisierung</p> <p>Bevölkerungsexplosion, Soziale Frage, Klassengesellschaft, Kinderarbeit</p> <p>Kommunistisches Manifest, Marxismus, Kommunismus, Proletariat, Sozialdemokratie Marx, Engels, Lassalle</p>	<p>Möglicher methodischer Schwerpunkt: Beschreiben und Deuten von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern</p> <p>Fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referate über Erfindungen - Referate bzw. Internetrecherche und Präsentation unterschiedlicher Lösungsversuche der Sozialen Frage
Wirtschaft und Umwelt	<p>Geschichte der Nutzung von Energie (Längsschnitt) [Zeitbedarf: 2 Stunden]</p>	<p>[5] [7]-[10] [11]</p>	<p>Landesausbau, Raubbau vs. Nachhaltigkeit</p>	<p>Möglicher methodischer Schwerpunkt: Analyse, Deutung von Geschichtskarten</p>
Wirtschaft und Umwelt Weltdeutung und Religion Transkulturalität	<p>Imperialismus im 19. Jahrhundert</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS setzen sich mit Formen des Imperialismus im 19. Jahrhundert auseinander („Scramble for Africa“, zerstörte Kulturen, Weg in den Krieg). [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] 	<p>[5] [6] [7]-[10] [11]</p>	<p>Sozialdarwinismus, Imperialismus, Britisches Weltreich (Empire), Multiperspektivität</p>	
Herrschaft und Staatlichkeit	<p>Erster Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS beschreiben die Lebensverhältnisse unter den Bedingungen des Obrigkeitsstaates zwischen Rückständigkeit und Modernität 	<p>[5] [6] [7]-[10]</p>	<p>„Kulturkampf“, Militarismus</p>	<p>Mögliche methodische Schwerpunkte:</p>

	<p>(Wilhelminische Gesellschaft, Militarismus, „Kulturkampf“). [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden]</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS beurteilen den Ersten Weltkrieg als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts (Erster Weltkrieg vom europäischen Krieg zum Weltkrieg, Schrecken des Krieges). [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] 	[11]	1914 bis 1918, Eintritt der USA in den Weltkrieg, Verdun, Versailler Vertrag	<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge der Filmanalyse „Der Untertan“ oder „Im Westen nichts Neues“ - Streitgespräch zur Kriegsschuldfrage <p>Regionalgeschichtlicher Bezug: Untersuchung von Ehrenmalen für Kriegsgefallene</p> <p>Besuch Stadtarchiv Cuxhaven: Arbeit an diversen Materialien zum Thema „Erster Weltkrieg in Cuxhaven“</p>
--	---	------	--	--

Doppeljahrgang 9/10

Folgende Kompetenzen müssen am Ende des Doppeljahrganges 9/10 erworben sein:

Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
Zeit	[1] reflektieren zeitliche Strukturierungskonzepte und problematisieren diese ggf. als Konstrukte (Gleichzeitigkeit – Ungleichzeitigkeit)
Raum	[2] problematisieren den Raumbegriff in historischen Diskursen
Fachbegriffe	[3] wenden Fachbegriffe eigenständig im Rahmen der Erschließung von Vergangenheit und Gegenwart an (Allgemeines – Singuläres)
Plausibilität	[4] nehmen komplexe logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor
Identität	[5] entwickeln aus Wissen und Einsichten über die Vergangenheit Beurteilungsmaßstäbe und Handlungsalternativen für Gegenwart und Zukunft [6] analysieren die historische Bedingtheit heutiger Identitätskonstruktionen (Integration – Ausgrenzung)
Methodenkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
übergreifend	[7] reflektieren Aussagen über historische Wirklichkeit in Quellen und Darstellungen sowie deren Konstruktcharakter
sprachgebundene Gattungen (schriftlich, akustisch)	[8] analysieren und reflektieren grundlegende gattungsspezifische Strukturmerkmale [9] setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt
visuelle Gattungen (bildlich, filmisch, grafisch) und gegenständliche Gattungen	[10] analysieren und reflektieren grundlegende gattungsspezifische Strukturmerkmale [11] setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt
Urteilskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
Multiperspektivität	[12] beurteilen historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven
Kontroversität	[13] reflektieren die Perspektivität historischer Urteile [14] reflektieren das Nebeneinander unterschiedlicher Urteile
Urteilsbildung	[15] beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme unter Offenlegung der verwendeten Kriterien

Jahrgang 9 (ca. 28 bis 30 Stunden; einstündig – Geschichte epochal; eine Klassenarbeit/Schuljahr)

Strukturierender Aspekt	Inhalt [Zeitbedarf]	Kompetenzen	Begriffe, Daten, Namen	Anmerkungen
Herrschaft und Staatlichkeit	Herrschaftsidee des Sowjetkommunismus und ihre Folgen - SuS erläutern die Ursachen der Russischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen. [Zeitbedarf: 3 bis 6 Stunden]	[7]-[11] [12]	<u>Epochenjahr 1917</u> , <u>Russische Revolution(en)</u> , <u>Kommunismus</u> , <u>Terror</u> , Sozialismus, Bolschewismus, Planwirtschaft, Rätssystem, Lenin, Stalin	Mögliche methodische Schwerpunkte: - Referat halten
Herrschaft und Staatlichkeit Gesellschaft und Recht Wirtschaft und Umwelt	Weimarer Republik – Chancen (z. B. Modernisierung, Partizipation, Emanzipation) und Belastungen - SuS beschreiben die Neuordnung Europas durch die Pariser Vorortverträge. [Zeitbedarf: 4 Stunden] - SuS stellen die inneren und äußeren Belastungen, aber auch die Chancen der ersten deutschen Demokratie dar. [Zeitbedarf: 2 Stunden] - SuS beschreiben den Weg Deutschlands von der Isolation zur internationalen Kooperation. [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden] - SuS beurteilen die Belastungsfaktoren der späten Weimarer Republik und ordnen den Aufstieg der NSDAP in diesen Zusammenhang ein. [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden]	[1] [7]-[11] [12] [13] [14]	<u>Versailler Vertrag</u> , <u>Inflation</u> , <u>Weltwirtschaftskrise</u> , <u>Parlamentarische Demokratie</u> , Krisenjahr 1923, NSDAP, KPD, Völkerbund, Stresemann, Hitler, Luxemburg, Liebknecht, Ebert, Scheidemann, Hindenburg	Mögliche methodische Schwerpunkte: - Verfassungsschema analysieren/vergleichen - Beschreibung, Analyse, Deutung von politischen Plakaten Fakultativ: - Auswertung von Historikertexten zum Scheitern der Weimarer Republik - Erinnerungskultur: Denkmäler (1. Weltkrieg)
Weltdeutung und Religion	Elemente der nationalsozialistischen Ideologie (und deren Wurzeln) - SuS stellen die Ideologie und Ziele des Nationalsozialismus dar (ggf. mit Verweis auf hist. Wurzeln) [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden]	[3] [6] [7]-[11] [13]	<u>Rassenideologie</u> , <u>Antisemitismus</u> , <u>Führermythos</u> , <u>„Volksgemeinschaft“</u> , Lebensraumideologie, Faschismus, Sozialdarwinismus	Methodischer Schwerpunkt: - Ideologische Schriften analysieren (z. B. Parteiprogramm der NSDAP) Fakultativ: Längsschnitt „Antisemitismus“

Jahrgang 10 (ca. 56 bis 60 Stunden; zweistündig; eine Klassenarbeit/Halbjahr)

Strukturierender Aspekt	Inhalt [Zeitbedarf]	Kompetenzen	Begriffe, Daten, Namen	Anmerkungen
Herrschaft und Staatlichkeit	Zerstörung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit - SuS beschreiben die Mittel der Machtübernahme und der Herrschaftssicherung im Nationalsozialismus. [Zeitbedarf: 3 bis 6 Stunden]	[3] [4] [5] [6] [7]-[11]	<u>1933</u> , „ <u>Ermächtigungsgesetz</u> “, „ <u>Gleichschaltung</u> “, <u>Konzentrationslager</u> , Präsidialkabinette	Möglicher methodischer Schwerpunkt: - Beschreiben und Deuten von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern (z. B. Wahlergebnisse bis 1933) Fakultativ: - Bildanalyse (z. B. „Tag von Potsdam“) - Referate zu Autoren, die von Bücherverbrennung betroffen waren
Gesellschaft und Recht	Lebenswirklichkeiten und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Anpassung, Verfolgung und Widerstand - SuS stellen die Lebenswirklichkeit unter der nationalsozialistischen Diktatur dar (Ausgrenzung aus „Volksgemeinschaft“, HJ und BDM). [Zeitbedarf: 4 Stunden] - SuS vergleichen verschiedene Formen und Ziele des Widerstandes. (Militärischer Widerstand wird erst später behandelt.) [Zeitbedarf: 2 bis 5 Stunden]	[3] [4] [5] [6] [7]-[11] [12] [13]	<u>Novemberpogrome 1938</u> , „ <u>Nürnberger Gesetze</u> “, Hitlerjugend, SS-Staat, Himmler, Goebbels, Geschwister Scholl	Möglicher methodischer Schwerpunkt: - Propaganda in Bild und Ton analysieren - TV-Dokumentationen untersuchen
Herrschaft und Staatlichkeit Transkulturalität	Zweiter Weltkrieg - SuS erläutern Vorgeschichte und Ursachen des Zweiten Weltkriegs. [Zeitbedarf: 2 Stunden] - SuS erläutern den Verlauf des Zweiten Weltkrieges [Zeitbedarf: 2 Stunden]	[1] [2] [3] [4] [7]-[11] [12] [13] [14]	<u>1.9.1939</u> , <u>Vernichtungskrieg</u> , <u>Holocaust</u> , <u>Flucht und Vertreibung</u> , Zwangsarbeit, Anti-Hitler-Koalition, Stauffenberg, Appeasement, Hitler-Stalin-Pakt	Möglicher methodischer Schwerpunkt: - Analyse, Deutung von Geschichtskarten Regionaler Bezug: - „Stolpersteine“ - Gedenkstättenbesuch

	<ul style="list-style-type: none"> - SuS beurteilen die Auswirkungen des Krieges auf die Zivilbevölkerung in der Welt. [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] - SuS setzen sich mit den Verbrechen des Nationalsozialismus auseinander. [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] 	[15]		
Herrschaft und Staatlichkeit	<p>Deutsche und globale politische Situation nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS beschreiben die Hauptlinien der frühen deutschen Nachkriegsgeschichte. [Zeitbedarf: 6 Stunden] - SuS skizzieren die weltpolitischen und europäischen Rahmenbedingungen für die deutsche Nachkriegsgeschichte. [Zeitbedarf: 4 Stunden] 	[1] [2] [3] [4] [7]-[11] [12] [13] [14] [15]	<u>8. Mai 1945, Hiroshima, Kalter Krieg, Potsdamer Konferenz, Entnazifizierung, Kollektivschuld, Truman-Doktrin, Marshall-Plan, Kennedy</u>	<p>Mögliche methodische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiel: Streitgespräch über die Zukunft Deutschlands - Historische Spielfilme untersuchen - Karikaturen analysieren
Herrschaft und Staatlichkeit	<p>Konkurrierende Staatsformen und Werteordnungen der beiden deutschen Staaten</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS stellen wesentliche Etappen der deutschen Nachkriegsgeschichte dar. [Zeitbedarf: 6 bis 8 Stunden] 	[1] [2] [7]-[11]	<u>Bundesrepublik, DDR, NATO, Warschauer Pakt, 17. Juni 1953, 1961 Mauerbau, neue Ostpolitik, Adenauer, Ulbricht, Brandt</u>	<p>Möglicher methodischer Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfassungsvergleich Bundesrepublik/DDR
Wirtschaft und Umwelt Gesellschaft und Recht	<p>Lebensbedingungen in den beiden deutschen Staaten (z. B. Wohlstandsentwicklung, Mobilität, Freizeitgestaltung, Geschlechterrollen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS vergleichen die unterschiedlichen Formen gesellschaftlichen Lebens in den beiden deutschen Staaten. [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] 	[2] [4] [5] [12] [13] [14] [15]	<u>„Wirtschaftswunder“, „1968“, Soziale Marktwirtschaft, Planwirtschaft, Erhardt, Schmidt</u>	<p>Fakultativ:</p> <p>Referate zum Vergleich des Lebens in der Bundesrepublik und der DDR (Jugendkultur, Wirtschaftssystem usw.)</p>
Herrschaft und Staatlichkeit	<p>Das Ende der bipolaren Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS stellen wesentliche Etappen der deutschen Wiedervereinigung dar. [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] 	[4] [5] [6] [7]-[11] [12] [15]	<u>Wiedervereinigung 1990, Perestroika und Glasnost, Montagsdemonstrationen, Mauerfall, Gorbatschow, Kohl</u>	<p>Möglicher methodischer Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitzeugenbefragung

Methodentraining (Methodenkonzept AAG)

Jahrgang	Stichwort und Methode	Geeignete Bezüge zum schulinternen Arbeitsplan – Geschichte
5		
6	Referate: Verfassen einfacher Referate	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensformen im Mittelalter: Kloster, Burg, Stadt - Krise im Mittelalter – Klima, Pest, Bewältigungsstrategien - „Entdeckung der Neuen Welt“ (Motive, indigene Bevölkerung, sog. Eroberer, Folgen) - Reformation (Thesenanschlag, Luther, Karl V., Friedrich der Weise)
7	Recherche: Textquellen Referat mit einfachem Handout	<ul style="list-style-type: none"> - Absolutismus (Versailles, „Sonnenkönig“, stehendes Heer und Außenpolitik, Merkantilismus) - Aufklärer (Thomas Hobbes, Immanuel Kant, John Locke, Charles Louis de Secondat Montesquieu, Jean-Jacques Rousseau)
8		
9		
10	Recherche: Kritischer Umgang und Bewertung von Quellen	<ul style="list-style-type: none"> - Lebenswirklichkeiten und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Anpassung, Verfolgung und Widerstand - Propaganda - Lebensbedingungen in den beiden deutschen Staaten (z. B. Wohlstandsentwicklung, Mobilität, Freizeitgestaltung, Geschlechterrollen)

Über die oben genannten Methoden hinaus, wird u. a. das Folgende im Unterricht verwendet bzw. eingeübt (Digitalisierung AAG):

- Referate/Präsentationen via PowerPoint
- Recherchieren im Internet
- YouTube: Individuelles Arbeiten mit Geschichtsdokus/historischen Spielfilmen
- kollaboratives Arbeiten (Mindmaps, virtuelle bzw. digitale Pinnwände)
- Internetrecherche: Suchmaschinen

Berufsorientierung

(„Schuleigenes fächerübergreifendes Konzept zur Durchführung der Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung“ (BO-Erlass 2018))

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Beitrag des Fachs Geschichte im Rahmen der Maßnahmen zur beruflichen Orientierung. Es bietet sich eine integrative, vergleichende und gegenwartsbezogene Herangehensweise an.

Jahrgang	Bezugspunkt „Berufsorientierung“
5	Kennenlernen der Berufe Historiker, Archäologe, Archivar Berufe damals und heute (z. B. Altes Ägypten, Rom)
6	Berufe damals und heute (z. B. Mittelalter) Lebensformen im Mittelalter (z. B. Kloster, Leben und Arbeiten in der Stadt)
7	Berufe damals und heute (z. B. Leben und Arbeiten in Versailles)
8	Industrialisierung und Soziale Frage (z. B. Arbeitsalltag, Kinderarbeit, verschiedene Lösungsansätze; Umwelt- und Arbeitsschutz)
9	
10	Berufsfelder im Vergleich verschiedener Regierungssysteme
11	